

zeppelin universität

Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik | CCMP

Newsletter | Juni/Juli 2021

Liebe Mitglieder des Netzwerks Verbraucherforschung Baden-Württemberg,
liebe Leserinnen und Leser,

als erstes bedanken wir uns ganz herzlich bei all denjenigen, die an unserem **Verbraucherforschungsforum (VFF) 2021** zum Thema „**Nudging in der Verbraucherpolitik**“ am 8. Juni teilgenommen und mit ihren Beiträgen zum Gelingen beigetragen haben. Mit über 190 Anmeldungen hatten wir nicht gerechnet! Für alle, die nicht dabei sein konnten, ist eine Zusammenfassung in Vorbereitung. Die Kurzstudie, die wir zur Vorbereitung des VFF angefertigt hatten finden Sie [hier](#). Und: Wir sind bereits in Planung für das nächste VFF im Jahr 2022!

Passend zum Inhalt des VFF haben wir unsere Zusammenstellung über akademische [Journals zum Themenbereich „Verhaltenspolitik, Verbraucherpolitik und Verhaltensökonomik“](#) aktualisiert. Die Verbraucherforschung in diesem Bereich wächst rasant, so auch die Anzahl der internationalen akademischen Journals, die diese Forschung publizieren. Auf unserer Website finden Sie zudem eine aktuelle [Übersicht über Forschungsgruppen](#), die sich auch in der Praxis mit verhaltenspolitischen Ansätzen beschäftigen.

Und noch ein Hinweis in eigener Sache: Zum Jahresende 2021 wird Professorin [Anja Achtziger](#) von der Zeppelin Universität die Leitung des CCMP von Professorin Lucia Reisch übernehmen. Diese folgt einem Ruf an die University of Cambridge. Anja Achtziger, Vizepräsidentin Forschung und seit 2012 Inhaberin des Lehrstuhls für Sozial- und Wirtschaftspsychologie an der ZU, wird sich in einem der nächsten Newsletter vorstellen.

In die nächsten Ausgaben des Newsletters nehmen wir gerne Ihre Projekte, Publikationen oder aktuellen Veranstaltungen auf oder stellen Ihr Institut vor. Schreiben Sie uns einfach unter ccmp@zu.de eine Email.

Herzliche Grüße
Lucia A. Reisch | Sabine Bietz
Noah Peters | Constantin Palmer

Neue Mitglieder im Netzwerk Verbraucherforschung Baden-Württemberg sind herzlich willkommen. Nehmen Sie gerne Kontakt

mit uns auf, per E-Mail (ccmp@zu.de) oder telefonisch (07541 6009 1364).

Rückblick

Online-Verbraucherforschungsforum „Nudging in der Verbraucherpolitik“ des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz | 8. Juni 2021

Am 8. Juni 2021 führte das CCMP in Kooperation mit der EUI (Florenz) und dem ConPolicy-Institut für Verbraucherpolitik (Berlin) ein Online-Verbraucherforschungsforum zum Thema „Nudging in der Verbraucherpolitik: Stand und Entwicklungen“ im Auftrag des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg durch. Aufgrund des Online-Formats war es möglich 190 Anmeldungen entgegen zu nehmen. Es zeigt uns, wie wichtig das Thema in der Verbraucherforschung und wie groß das Interesse ist. Dies brachte auch Staatssekretärin Sabine Kurtz MdL des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz in ihrem Grußwort zum Ausdruck: „Verbraucherpolitik braucht Forschung über verschiedene Disziplinen hinweg sowie den Austausch und die Vernetzung zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Verbänden und Politik. So wurde mit Nudging ein neuerer Politikansatz entwickelt, der versucht, Anregungen für das Verhalten von Verbraucherinnen und Verbrauchern zu geben und ein bestimmtes Handeln zu fördern. Beispiele für solche Anstöße (Nudges) sind einfache und übersichtliche Cookie-Banner, die datensparsames Surfen fördern“. Eine Zusammenfassung der Veranstaltung ist in Vorbereitung.

Zur Vorbereitung des VFFs wurde die Vorstudie „Nudge 2.0. Neue Anwendungen verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse in der Verbraucherpolitik“ von Christian Thorun, Annette Cerulli-Harms, Hans-W. Micklitz und Lucia A. Reisch für das Ministerium Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg erstellt. Die Vorstudie finden Sie auf unserer Webseite...[weiterlesen](#)

Aktuelles

Bürgerrat Klima präsentiert Ergebnisse | „Das 1,5°-Ziel hat oberste Priorität“

Der erste bundesweite Bürgerrat Klima hat am 24. Juni 2021 im Beisein des Schirmherrn Bundespräsident a. D. Horst Köhler die Empfehlungen der Bürgerräte präsentiert. Die über 80 wegweisenden Empfehlungen für die deutsche Klimapolitik in den

Bereichen Mobilität, Gebäude und Wärme, Ernährung und Energie wurden von 160 zufällig ausgelosten Bürgerinnen und Bürgern in mehr als 50 Sitzungsstunden erarbeitet. Lucia Reisch hat den Klimabürgerrat als Themenpatin im Bereich „Ernährung“ und als Kuratoriumsmitglied begleitet. „Das 1,5°-Ziel hat oberste Priorität. Klimaschutz ist Menschenrecht und muss ins Grundgesetz aufgenommen werden. Jedes neue Gesetz ist auf seine Klimaschutzwirkung zu überprüfen“ – so startet das ambitionierte Empfehlungsschreiben des Bürgerrats Klima. Alle Empfehlungen sind online...[weiterlesen](#)

30 Jahre Dr. Rainer Wild-Stiftung | Drei Jahrzehnte Vision und Wirkung

Im April 1991 gründete Prof. Dr. Rainer Wild die nach ihm benannte Stiftung mit dem Ziel, eine ausgewogene und gesunde Ernährung der Menschen in der industriellen Gesellschaft zu fördern. Ausschlaggebend war und ist die Tatsache, dass mehr als die Hälfte aller Krankheiten und Todesursachen auf eine falsche Ernährung zurückzuführen sind. Bereits damals gab es viele Institutionen, die sich mit dem Thema Ernährung beschäftigten. Neu war aber der interdisziplinäre und ganzheitliche Ansatz, den die Stiftung seit nunmehr 30 Jahren erfolgreich verfolgt. Heute ist die Dr. Rainer Wild-Stiftung ein kompetenter Ansprechpartner im Ernährungsbereich und verfügt über ein großes Netzwerk in Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Handel und Politik. Das CCMP ist seit zwei Jahrzehnten durch gemeinsame Projekte mit der Dr. Rainer Wild-Stiftung verbunden, die auch ehemalige Förderin und Mitglied des Netzwerks Verbraucherforschung Baden-Württemberg ist. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum...

[weiterlesen](#)

Studien | Reports | Dossiers

Lucia A. Reisch, Cass R. Sunstein & Micha Kaiser (2021). What do people want to know? Information avoidance and food policy implications. Food Policy, 102 (Open Access).

What information would people like to have? What information would they prefer to avoid? How does the provision of information bear on welfare? And what does this mean for food policy? Representative surveys in eleven nations find that substantial percentages of people do not want to receive information even when it bears on health, sustainability, and consumer welfare. Nonetheless, substantial percentages of people also do want to receive that information, and people's willingness to pay for information, contingent on their wanting it, is mostly higher than people's willingness to pay not to receive information, contingent on their not wanting it. The authors develop a model and estimate the welfare effects of information provision. They find substantial

benefits and costs, with the former outweighing the latter. The results suggest that in principle, policymakers should take both instrumental and hedonic effects into account when deciding whether to impose disclosure requirements for food, whether the domain involves health, safety, or moral considerations...

[weiterlesen](#)

Xenia Matschke & Marc Oliver Rieger (2021). Kisses, Handshakes, COVID-19 – Will the Pandemic Change Us Forever? Review of Behavioral Economics, 8(1), 25-46.

The author studied the changes in greeting behavior caused by the COVID-19 pandemic. They found that after the use of handshakes and social kissing as forms of greeting decreased drastically, they became common again already a few months after the outbreak. Nevertheless, a consistently large proportion of respondents (around 57%) plan to change their greeting behavior permanently, either because they simply became used to it or because they want to avoid the danger of contracting and transmitting infectious diseases. As can be seen from the results of the first survey wave in April, 2020, the belief in conspiracy theories about COVID-19 did not influence the greeting behavior of individuals, but it proved to have a strong impact in the second survey wave in September, 2020...[weiterlesen](#)

Nele Kampffmeyer, Moritz Motschall, Cara-Sophie Scherf, Manuela Weber, Mira Kern & Jennifer Krauß (2021). Nachhaltigkeit und Regionalität digitaler Plattformen in den Bedürfnisfeldern Ernährung und Mobilität? Synthesepapier des Projekts regGEM:digital. Freiburg: Öko-Institut e.V.

Digitale Plattformen können Lösungen für Nachhaltigkeits Herausforderungen bieten. So erleichtern sie den Zugang zu nachhaltigen Lebensmitteln und zu Mobilität jenseits des eigenen Autos. Sie bieten alternative Absatzwege und Planungssicherheit für kleine Erzeugerinnen und Erzeuger von Nahrungsmitteln. Ländliche Regionen werden durch flexible und bedarfsgerechte Mobilitätsdienste attraktiver. Besonders nachhaltig – sowohl sozial als auch ökologisch – sind dabei solche Plattformen, die regional eingebettet sind. Dies sind Ergebnisse einer Studie des Öko-Instituts, die Chancen und Risiken digitaler Plattformen für die Ernährungs- und Mobilitätswende untersucht hat...[weiterlesen](#)

Veit Bürger, Sibylle Braungardt, Christian Maaß, Matthias Sandrock & Paula Möhring (2021). Agenda Wärmewende 2021. Studie im Auftrag der Stiftung Klimaneutralität und Agora Energiewende. Freiburg/Hamburg: Öko-Institut e.V.

Damit der Gebäudebereich bis zum Jahr 2045 klimaneutral werden kann, muss der Wärmebedarf der Gebäude sinken, die Wärmeversorgung CO2-frei gestaltet werden und der Einsatz von Fernwärme steigen. Das Öko-Institut hat gemeinsam mit dem Hamburg Institut im Auftrag der Stiftung Klimaneutralität und der Agora Energiewende hierfür neue Politikinstrumente entwickelt ... [weiterlesen](#)

Matthias Meier (2021). Verhaltenswissenschaftlich inspiriertes Verwaltungshandeln. Herausforderungen und Perspektiven zur Umsetzung staatlichen Nudgings in Deutschland. Baden-Baden: Nomos.

Durch den Nudge-Ansatz wurde die Frage nach dem Einfluss verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse auf staatliche Maßnahmen in den Fokus gerückt. Die Arbeit untersucht die Herausforderungen und Grenzen bei der Umsetzung staatlichen Nudgings. Aus dem Blickwinkel der Verwaltung wird dabei insbesondere auf die grundrechtliche Dimension von Nudges, deren Kontrolle und die Einordnung verhaltenswissenschaftlich inspirierter Maßnahmen in die Maßstabslehre des Verwaltungshandelns eingegangen. ... [weiterlesen](#)

Launch of the UN Secretary-General's Guidance on Behavioural Science

Changing human behaviour is a critical aspect of many UN programmes and operations. Behavioural science can help to explain patterns of behaviour, diagnose barriers and design more impactful interventions. The Secretary-General's new Guidance encourages all UN colleagues to explore and apply behavioural science to enhance policy development, programme implementation, and simplify overly bureaucratic processes. It was launched on June 21, 2021... [weiterlesen](#)

Call for Papers und Stellenausschreibungen

Journal of Consumer Policy | Special Issue Call: Economic and Legal Perspectives on Harm Reduction Policy and Smoking

Governments across the globe have adopted policies aimed to prevent youth smoking initiation and promote adult smoking cessation. Despite these efforts, the World Health Organization (WHO) estimates that smoking still contributes to 7 million deaths per year around the world. Over the last decade, e-cigarettes and other reduced-harm tobacco products have emerged in markets in many countries. Policymakers are deliberating on the potential for these products to aid in smoking cessation either by serving as an

alternative to combustible cigarettes or by providing an effective path for consumers to quit nicotine entirely. However, policymakers also fear that harm reduction products might attract new consumers who otherwise would not smoke, creating a new set of consumers addicted to nicotine. Governments across the world have developed regulations that govern harm-reduction products including taxation, required warnings, restrictions on advertising and marketing, limitations on flavors, nicotine content, and age restrictions. This Special Issue seeks contributions that address the welfare and/or public health implications (positive or negative) of these regulations. Submission Deadline: 15 January 2022...

[weiterlesen](#)

Post-Doctoral Research Associate position | EI-Erian Institute for Behavioural Economics and Public Policy

Applications from candidates with backgrounds in behavioural economics and/or psychology and related disciplines, with strong expertise in quantitative research methods and field work (mainly: field experiments, surveys) are invited. Candidates should have a PhD degree, publication experience, and strong quantitative methods skills. Knowledge of social data science methods is welcome. They should provide evidence of interest in policy engagement and sustainable development. The post will be located in the EI-Erian Institute for Behavioural Economics and Public Policy, a new interdisciplinary institute housed in the Department of Politics and International Studies and supported by the School of the Humanities and Social Sciences. It is led by Professor Lucia Reisch, the inaugural EI-Erian Professor of Behavioural Economics and Public Policy. Deadline is July 21, 2021... [weiterlesen](#)

W3-Professur für Recht und Ökonomik der Gesundheits- und Risikoregulierung | Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine forschungsorientierte Universität mit international kompetitiven und interdisziplinär ausgerichteten Profildfeldern in Forschung und Lehre. An der neu gegründeten Fakultät für Lebenswissenschaften: Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit der Universität Bayreuth ist mit Dienstsitz am neuen Campus Kulmbach zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Professur für Recht und Ökonomik der Gesundheits- und Risikoregulierung zu besetzen. Eine besondere Affinität zu Fragen der Digitalisierung und zum Datenrecht, z.B. zu Fragen von Big Data und Machine Learning, ist wünschenswert. Interesse an der wissenschaftlichen Behandlung von lebensmittelrechtlichen Fragestellungen ist von Vorteil. Bewerbungsschluss ist der 28. August 2021... [weiterlesen](#)

PhD student: Applied systems research for obesity prevention | Leibniz Institute for Prevention Research and Epidemiology – BIPS GmbH Bremen

The PhD project will be jointly supervised together with Ghent University, Belgium as part of the GrowH! project. It is planned to

conclude a Cotutelle agreement between the University Bremen and the University Ghent for this PhD project aiming to provide a doctoral award from both universities. Growing Up Healthy: Obesity prevention tailored to critical transition periods in the early life-course (GrowH!) is an international research project, financed under the umbrella of the „Joint Programme Initiative – Healthy Diet for a Healthy Life“ framework. Deadline is July 7, 2021...[weiterlesen](#)

Veranstaltungen

16. Juli 2021 | Online

Nachhaltig gut leben: Digital? Stakeholderdialog Nachhaltige Digitalisierung | Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg...
[weiterlesen](#)

16. Juli 2021 | Online

Innovationskreis Digitales Nachhaltigkeitsmanagement | „Digitales Nachhaltigkeitsmanagement: Produktion“ | Bodensee
Innovationscluster Digitaler Wandel...[weiterlesen](#)

20.–23. Juli 2021 | Online

16th Virtual Congress of the European Association of Agricultural Economists, EAAE...[weiterlesen](#)

08.–10. September 2021 | Graz, Österreich

20th European Roundtable on Sustainable Consumption and Production | Graz University of Technology...[weiterlesen](#)

17.–20. September 2021 | Baden-Württemberg

„Jede Tat zählt“ Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg.
Schwerpunktthemen sind Klima und Gesundheit...[weiterlesen](#)

23.–24. September 2021 | Wien, Österreich

5. Symposium „Konsum Neu Denken“ | Universität für Bodenkultur Wien...[weiterlesen](#)

24.–25. September 2021 | n.n.

Dr. Rainer Wild-Stiftung | 25. Heidelberger Ernährungsforum...
weitere Informationen folgen

05.–08. Oktober 2021 | Siracus, Italien, und Online

ICEP 2021 Siracusa. International Conference on Environmental Psychology | Urban Center, Catania University and Teatro Comunale...[weiterlesen](#)

05.–08. Oktober 2021 | Karlsruhe

International Sustainability Transitions Conference 2021 |
Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI...
[weiterlesen](#)

28. Oktober 2021 | Berlin

Verbrauchermacht in Bewegung – Protest, Politik und sozio-technische Infrastrukturen | Jahrestagung des Bundesnetzwerks Verbraucherforschung...weitere Informationen folgen.

07. Dezember 2021 | Berlin

“Wende? Nur sozial! Wie ökologische Transformationen gerecht sein können“ | Jahrestagung des Öko-Instituts...[weiterlesen](#)

09.–12. Juni 2022 | Kristiansand, Norwegen

IAREP SABE Conference 2022...[weiterlesen](#)

September 2022 | London

Annual International Behavioural Public Policy Conference | London School of Economics...[weiterlesen](#)

Interessantes

Aktualisierung Journals zum Thema Verhaltenspolitik (und Verbraucher)

Der Überblick über Zeitschriften, die Beiträge zum Thema „Verhaltenspolitik, Verbraucherpolitik und Verhaltensökonomik“ publizieren, wurde aktualisiert. Wichtig: Die Übersicht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll als erster Überblick und als Anregung dienen...[weiterlesen](#)

Verbraucherportal Baden-Württemberg | Cookies – hilfreich oder gefährlich

Wenn Verbraucher im Internet über verschiedene Seiten hinweg von für sie maßgeschneiderter Werbung regelrecht verfolgt werden, namentlich auf Internetseiten begrüßt werden oder richtige Spracheinstellungen vorfinden, dann sind Cookies im Einsatz. Cookies sind kleine Textdateien, die über eine Webseite im Internetbrowser eines Nutzers gespeichert werden können...
[weiterlesen](#)

Neue International Behavioural Public Policy Association

Die erste internationale wissenschaftliche Gesellschaft für Verhaltensbasierte Politik (International Behavioural Public Policy Association | IBPPA) wurde 2020 von den Herausgebern des Journals Behavioural Public Policy (Cambridge University Press) und weiteren Verhaltenswissenschaftlern aus aller Welt gegründet. Die Mitgliedschaft in der International Behavioural Public Policy Association (IBPPA) bietet u.a. vollen Zugang zur Zeitschrift Behavioural Public Policy. Zudem ermöglicht die IBPPA-Mitgliedschaft den Zugang zu den monatlichen virtuellen BPP-Seminaren, die unter dem Dach des Hayek-Programms der LSE organisiert werden...[weiterlesen](#)

New Open Access Journal | PLOS Sustainability and Transformation

PLOS Sustainability and Transformation brings together leading research addressing the global challenges of transitioning to a resource-efficient, food-secure, sustainable future. The journal provides a multidisciplinary forum for research and policy experts across natural and social sciences, technology and economics to share knowledge and accelerate the communication of research that advances progress in pursuit of these shared goals...

[weiterlesen](#)

Leibnitz-Gemeinschaft | Zehn Jahre nach Fukushima: Wo stehen Atomausstieg und Energiewende?

Am 11. März 2011 ereignete sich die Reaktorkatastrophe in Fukushima. Der GAU in einem technologisch führenden Land und in einer demokratisch organisierten Gesellschaft wurde gravierend anders beurteilt als der Unfall in Tschernobyl, und er traf auf eine ohnehin angespannte Lage. Der Anfang der 2000er Jahre erreichte Konsens über Sicherheitsanforderungen und Betriebsdauer der Atomkraftwerke war politisch aufgekündigt worden. Nur wenige Monate vor dem Reaktorunglück hatte die Bundesregierung die Laufzeit der deutschen Atomkraftwerke deutlich verlängert. Die Lager waren tief zerstritten, der soziale Frieden war gefährdet. Zudem überlagerten wahltaktische Aspekte und finanzielle Konsequenzen die ethische Grundfrage nach den Risiken dieser Technologie. In diese Atmosphäre hinein berief Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel die Ethik-Kommission „Sichere Energieversorgung“. Am 30. Mai 2011 beendete die Kommission ihre Arbeit mit der Übergabe des Berichtes an Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Unter der Leitung der ehemaligen Co-Vorsitzenden Klaus Töpfer und Matthias Kleiner debattierten am 27. Mai 2021 Mitglieder der einstigen Ethikkommission „Sichere Energieversorgung“ mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft und Gesellschaft den aktuellen Stand der weltweiten Diskussion um die Energiewende. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse ist in Vorbereitung. Der Videostream der Veranstaltung kann auf YouTube angeschaut werden...[weiterlesen](#)

Rat für Nachhaltige Entwicklung | Podcast-Reihe | Nachhaltiges Wirtschaften in Deutschland: Was wir (nicht) wissen

Wie hoch ist der Anteil nachhaltigkeitsorientierter Unternehmen in Deutschland? Das genau zu berechnen ist schwierig, die Prozentzahl nachhaltig agierender Unternehmen ist aber offenbar überraschend niedrig. Die Studie „Stand nachhaltigen Wirtschaftens Deutschland“ zeigt wie „Made in Germany“-Leuchttürme ihren Weg in Richtung Nachhaltigkeit gestalten. Eine Podcast-Reihe stellt drei Unternehmensbeispiele dazu vor...

[weiterlesen](#)

KONTAKT

Zeppelin Universität
gemeinnützige GmbH
CCMP
Am Seemooser Horn 20
88045 Friedrichshafen

LINKS

CCMP

MLR | BW

Verbraucherportal BW

Netzwerk Verbraucher-

forschung | BMJV

Abmelden